

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 49-50 (1932)

Heft: 18

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liothek geschaffene Ausschnittsammlung zu registrieren.

Die kunstgewerbliche Lehranstalt wies auch im abgelaufenen Berichtsjahre ungefähr dieselbe Schülerzahl auf wie in früheren Jahren. Der im Jahre 1930 erstmals veranstaltete Kurs für neuzeitliches dekoratives Entwerfen hatte einen so schönen Erfolg, daß er auch im Jahre 1931 fortgesetzt werden konnte und neuerdings stark besucht war. Ebenfalls großes Interesse erweckte der regelmäßige Treib- und Gravierkurs für Gesellen und Meister des Goldschmiedgewerbes.

In der Keramischen Fachschule wurden die Versuche mit der neuen Gebrauchsgeschirrmasse fortgesetzt und soweit gefördert, daß sie demnächst versuchsweise in verschiedenen Betrieben des bernischen Töpfergewerbes zur Anwendung und Ausprobierung gelangen kann. Durch den Fachlehrer gelangten für die „Hyspa“ mehrere Modelle früherer Grabstätten zur Ausführung, sowie neue Formen für Tafelservice und Dekor.

Die Schnitzerschule Brienz konnte trotz Krisenzeit in angenehmer Weise für die Heimindustrie durch Arbeitsvergebung und Arbeitsvermittlung tätig sein und ihre erfolgreiche Tätigkeit in der Ausbildung von Figurenschnitzern in normaler Weise fortsetzen.

Der Besuch des Exportmusterlagers blieb leider zufolge der ungünstigen Wirtschaftsverhältnisse in der ganzen Welt stark hinter den anfänglich gehegten Erwartungen zurück. Es wäre hier die Frage zu erörtern, ob dieses Lager auf alle schweiz. Exportfirmen erweitert werden sollte, ein Wunsch, der von Besuchern öfters ausgedrückt wurde. Über das Finanzielle entnehmen wir dem Bericht folgende Angaben: Die Jahresrechnung beläuft sich auf Fr. 109,409. An Staatsbeiträgen werden bezahlt: Bund Fr. 31,100, Gemeinde Bern Fr. 24,500, Staat Bern Fr. 43,500. Der Beitrag der Bürgergemeinde beträgt Fr. 2,500 und verschiedene Private steuern total Fr. 1,700 bei.

Weiterhin bleibt die bauliche Erweiterung, Neuorganisation und innere Entwicklung dieses kantonalen Gewerbeförderungsinstitutes der Zukunft vorbehalten. Den äußeren Anlaß dazu wird indessen erst der von der Stadt Bern für das Jahr 1934 geplante Neubau des städt. Gewerbeschulhauses geben.

Dr. W. K.

Literatur.

Wir bauen ein Wasserflugzeug. Das ruft der geschickte Spatz allen Knaben zu, während er den Mädchen zeigt, wie man einen Puppenschirm herstellen kann. Wenn man nicht will, daß die Kinder einfach alles durchblättern, was an Zeitschriften im Haus ist, so muß man sich nach einer Jugend-Zeitschrift umsehen. Eine allerliebste und zugleich belehrende Jugend-Zeitschrift für Kinder im Alter von 8—14 Jahren ist der „Spatz“. Er erscheint im Art. Institut Orell Füssli, Friedheimstraße 3, Zürich, und kostet pro Halbjahr nur Fr. 2.50. Der „Spatz“ bringt allerlei Belehrendes aus der weiten Welt, Tiergeschichten und Märchen, abenteuerliche Erzählungen und lustige Bildergeschichten, neue Spiele, Bastelarbeiten und in jedem Heft einen kurzweiligen Preiswettbewerb. Probenummern sind gratis erhältlich.

Die Eltern-Zeitschrift vom Art. Institut Orell Füssli erweist sich durch ihre Juli-Ausgabe aufs neue

als verständnisvolle und praktische Beraterin der Eltern in allen Fragen der häuslichen Erziehung. Anleitungen für Handarbeiten, ein vielseitiger Sprechsaal, eine Spiel- und Beschäftigungsecke etc. ergänzen, wie immer, die erzieherischen Hauptartikel. Jede Mutter kann aus den gehaltvollen Heften, die nebenbei gesagt stets mit reizenden Kinderbildern geschmückt sind, Gewinn schöpfen. Der obgenannte Verlag versendet gern und unverbindlich Probehefte.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter dieser Rubrik **nicht aufgenommen**; derartige Anzeigen gehören in den **Inseratenteil** des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man **50 Cts.** in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, **20 Cts.** beilegen. **Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.**

286. Wer hätte gut erhaltene Wagenfräse mit Kugellagern oder Differenzial von 6 m Länge, 12 m Geleise, Fräsenwelle mit Kugellagern und fliegender Antriebscheibe, wenn möglich nicht unter 15 cm Durchmesser, abzugeben? Offerten an Witwe B. Rupp, Sägerei, Frutigen (Bern).

287. Wer hätte neue oder gebrauchte Astbohrmaschine, ein- oder mehrspindlig, wenn möglich mit direktem Antrieb, abzugeben? Offerten an W. Holliger, Boniswil (Aargau).

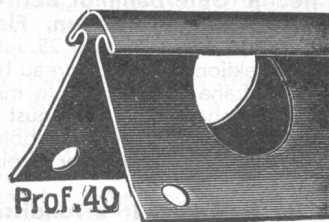
288. Wer hätte abzugeben ein Adreßbuch der Schweiz. Holzindustrie aus dem Jahre 1930? Offerten unter Chiffre 288 an die Exped.

289. Wer erstellt Holztrockenanlagen mit Verbindung mit einer Luftheizung der benachbarten Schreinerei-Werkstätten und Maschinenräume, Hobelspäne- und Abfallfeuerung? Offerten unter Chiffre 289 an die Exped.

290. Wer kann Auskunft geben, ob Holz-Dämpfereien aus einem bestimmten Grunde stets abgesondert für sich gebaut werden? Auskunft an V. Bollmann, Kriens.

291. Wer hätte 1 gebrauchte Bandsäge, kombiniert mit Kehlmaschine, abzugeben? Offerten an P. Sprenger-Acker-mann, Zimmerei, Neftenbach (Zürich).

292. Wer hätte 1 kleinere, gebrauchte Zapfenschneidmaschine nebst Kehlvorrichtung für Glaserarbeiten abzugeben? Offerten unter Chiffre 292 an die Exped.



„Protektor“ Eckschutzleisten
halten die Mauerecken im Stande!

1a. feuerverzinkt, stabil,
billig, unverwundlich,
halten den Mörtel fest.

Geschätzt vom Bauhandwerker, wie vom
Bauherrn. — Verlangen Sie Muster und
Prospekt.

F. Bender:

BESCHLÄGE, WERKZEUGE, EISENWAREN
OBERDORFSTR. 9 und 10 - TEL. 27.192
ZÜRICH